

## Protokoll zur StuRa-Sitzung vom 08.11.01

Teilnehmer: 19 von 36, Sitzungsleiter/in: Hendrik Jäger, Protokollant/in: Jamila Wolf, für «Name»,  
Sitzungsbeginn: 19:36 Uhr, Sitzungsende: 20:49 Uhr; gedruckt: Montag, 25.11. 19:36 Uhr

### Tagesordnung

1. Begrüßung und Formalia
2. Bericht der GF; Debatte des Berichtes
3. Anträge
4. Party
5. Infos zur FSR-Wahl
6. Entlastung
7. StuRa-Fahrt
8. Bericht vom Konzil
9. Demo
10. AE
11. Sonstiges

**Dana beantragt einen TOP Kontakttreffen, da bisher keine Informationen hierüber ausgetauscht wurden.**

**Der Antrag wird mit 3/5/9 Stimmen erneut abgestimmt und schließlich mit 5/9/4 Stimmen abgelehnt.**

### 1. Begrüßung und Formalia

- ?? Die Beschlußfähigkeit ist mit 19 von 36 gegeben.
- ?? Änderungen zum Protokoll vom 01.11.01:
- ?? TOP 2: Geschäftsführung (Gf), Geschäftsführer (GF)
- ?? TOP 7: „Der Beitragspflicht unterliegen alle Studenten, befreit sind Studenten, ...“
- ?? TOP 8: „Etienne: ... Wir könnten im Dezernat anfragen,“
- ?? TOP 9: „..., ob die studentischen Senatoren gemeinsam einen Standpunkt ...“

Mit diesen Änderungen wird das Protokoll ohne Gegenrede angenommen.

### 2. Bericht GF; Debatte des Berichtes

**Daniel** war viel mit den Printmedien für die Party beschäftigt. Er gibt während der Sitzung eine Helferliste für die Verteilung von Werbung und für Helfer direkt auf der Party herum.

**Kerstin** kümmerte sich um den Briefkontakt, verfaßte Artikel für den Knackpunkt und nahm Beratungstermine wahr.

**Oliver** informiert, daß das Servicebüro zwischen Weihnachten und Neujahr und die erste Januarwoche geschlossen bleibt. Im Januar geschieht dies wegen der Euro-Umstellung.

Es wird am 19.12.01 um 15:30 Uhr eine Weihnachtsfeier des StuRa geben.

Weiterhin bewilligte die Gf einen Finanzantrag der TUUWI über 3.550 DM. Der ist fester Bestandteil des Haushaltsplanes und wird jedes Semester gestellt.

Probleme gibt es bei den Sozialpädagogen mit dem BaföG aufgrund der Regelstudienzeit.

Oliver hat einen Brief an den Justiziar der TU im Zusammenhang mit der Versicherungsproblematik geschrieben.

Frau Klaus wird an einer Weiterbildung zum Thema Handelsgesetzbuch teilnehmen, dies war vom Landesrechnungshof gefordert worden.

Der Jahresabschluß der Innenrevision ist eingetroffen.

Der FSR Architektur hat Probleme mit einer Studentin auch gibt es offene Fragen bezüglich ihrer neuen FS-Ordnung.

Der alte Verteiler Ö hat abgerechnet. Für den Zeitraum Mai bis September bekommt er 250 DM.

Die Kosten für die Demo betragen 481,52 DM.

**Daniel** gibt bekannt, daß es einen neuen Verteiler Ö gibt.

**Hendrik** war mit Tagesgeschäft beschäftigt und ermahnt alle Interessenten für das Treffen am 15.11.01 zur Pünktlichkeit.

### 3. Anträge

Es gibt keine Anträge.

### 4. FA

Oliver berichtet, daß für die Anzahlung für die Band nicht die bewilligten 4.000 DM ausreichen, der korrekte Betrag ist 4.431,77 DM.

**Er beantragt, daß der StuRa diesem erhöhten Betrag zustimmt.**

**Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.**

### 5. Infos zur FSR-Wahl

Dana erläutert, daß es mit einigen Wahlvorschlägen Probleme gibt, weil die Unterstützerunterschriften auf der Rückseite fehlen. Schade ist, daß es zu wenige Konzils-kandidaten gibt, dies betrifft hauptsächlich Fakultäten, die mehrere FSR haben.

Die Nachreichung fehlender Unterschriften und die Nachmeldung von Kandidaten ist bis spätestens Montagmittag im Rektorat vor der Sitzung des Wahlaus-schusses möglich.

### 6. Entlastung

Oliver bittet um die Entlastung Ricos als GF Finanzen auf Grundlage des Abschlußberichts der Innenrevision.

**Rico wird mit 26/0/0 Stimmen entlastet.**

## 7. StuRa-Fahrt

Bine hat sich über verschiedene Möglichkeiten erkundigt und schlägt die Augustusburg in Flöha für den Zeitraum vom 18. – 20.01.02 vor.

**Christian:** Ist das eine Jugendherberge und wie kommt man dorthin?

**Bine:** Ja und sie ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

**Etienne:** Aber leider außerhalb des Bereichs des Semestertickets.

**Ringo:** Das wird dann ein neuer StuRa sein, wie kann ich für sie entscheiden?

**Daniel:** Nicht nur die neuen StuRa-Mitglieder können mitfahren.

**Oliver:** Es wäre gut, wenn der Termin jetzt schon den Wahlunterlagen beigelegt werden könnte, dann ist es den neuen Mitgliedern möglich, sich zeitig auf die Fahrt einzurichten.

**Ingo:** Vielleicht sollte man zwei Termine zur Auswahl stellen.

**Daniel:** Eine Diskussion von Terminen ist wenig sinnvoll, da es keine endgültige Einigung geben wird.

**Oliver:** Wenn man es lange genug vorher ankündigt, können die Leute das einplanen.

### **In einem Meinungsbild stimmen die meisten für den Termin.**

Als wahrscheinliche Mtfahrer melden sich 15 Studenten.

## 8. Konzil

Robert gibt einen Überblick über die Tagesordnung und Diskussionspunkte der letzten Konzilssitzung. Kritisch sieht er das Konsenspapier, welches der Unileitung vorgelegt wurde. Es gibt keine rechtliche Bindung und die Unis wären nicht von eventuellen Haushaltssperren ausgenommen. Der Forschungs- und Lehrbericht sind genehmigt worden. Frau Medick-Krakau wurde mit 170 von 228 Stimmen als Prorektorin für Bildung gewählt. Es gab 39 Nein-Stimmen und 19 Enthaltungen. Die erste Lesung der neuen Grundordnung wurde abgeschlossen.

**Oliver** schlägt vor, vielleicht die neue Prorektorin zu einer StuRa-Sitzung einzuladen.

**Melanie** hält dies für eine gute Idee, aber dann muß es wirklich inhaltliche Diskussionspunkte geben. Sie möchte eine polemische Debatte um die Person von Frau Medick-Krakau vermeiden.

**Daniel** fragt nach, ob vielleicht eine Einladung zur Gf-Sitzung ein angemessener Rahmen wäre.

**Robert** empfiehlt, Frau Medick-Krakau sich ersteinmal in die Materie einarbeiten zu lassen und sie dann zur

StuRa-Sitzung einzuladen. Aber dies muß gut vorbereitet werden.

**Oliver** bittet Robert, die Einladung in ein paar Monaten wieder auf der StuRa-Sitzung anzusprechen.

## 9. Demo

Etienne erläutert, daß Aktionen im Zusammenhang mit der Haushaltssperre in nächster Zeit eine Sammelaktion auf dem Striezelmarkt und das Anschreiben an Professoren umfassen werden. Es werden dringend Leute zum Mitmachen gesucht. Der Brief an die Professoren wird im Namen des StuRa formuliert und deswegen vorher dem GF Öffentliches zum Einverständnis vorgelegt.

## 10. AE

**Ingo** möchte wissen, warum Andre (Rf Technik) 50 DM bekommt.

**Oliver** erklärt, daß es im Oktober Probleme mit einem Monitor gab und sich Andre darum gekümmert hat. Außerdem ist er für Frau Lippmann und Frau Klaus der erste Ansprechpartner bei allen technischen Problemen.

**Daniel** bekräftigt, daß auch er selbst sich mehrmals an Andre gewendet hat.

**Ingo** findet, daß 50 DM viel für das Lösen eines einzelnen technischen Problems und die Verfügbarkeit als Ansprechpartner sind. Andre sei nur auf Nachfrage verfügbar.

### **Die AE im Normalbereich werden ohne Gegenrede angenommen.**

**Daniel** begründet seine erhöhten AE mit der Arbeit, die über seinen Geschäftsbereich gegangen ist, insbesondere im Zusammenhang mit der Demo.

**Kerstin** erklärt, daß Peggy pro Beratungstermin 25,- DM bekommt und sie letzten Monat fünf Termine wahrgenommen hat.

### **Die erhöhten AE werden ohne Gegenrede angenommen.**

## 11. Sonstiges

Hendrik verliert Handlungsempfehlungen beim Auffinden verdächtiger Sendungen.

Ringo bittet, daß e-mails von den FSRs beim Aufruf zu Aktionen oder anderen dringenden Problemen nicht so kurzfristig versendet werden.